

661.
Sitzung des NDR Verwaltungsrates

Freitag, 27. November 2020 | um 10:30 Uhr | beim NDR |

Wahl der*des Vorsitzenden des Verwaltungsrates und des*der Stellvertreter*in

Zur Wahl gestellt haben sich Sigrid Keler aus Mecklenburg-Vorpommern zur Vorsitzenden und Regina Möller aus Hamburg zur Stellvertretenden Vorsitzenden. Beide werden ihr Amt zum 1. Januar 2021 antreten. Die Wahl erfolgte im Rahmen eines schriftlichen Umlaufverfahrens.

Dienstvereinbarung NDR UP (Umbau Personal) – Teil 1

Die Angebote zum flexiblen Arbeitsausstieg (60 UP, 63 UP und Share UP) sind mit den Personalvertretungen des NDR abschließend verhandelt worden. Wie in der Information an die Rundfunk- und Verwaltungsratsmitglieder vom 29. September 2020 dargestellt, enthält NDR UP freiwillige Angebote zum flexiblen Ausstieg für interessierte Mitarbeiter*innen. Diese Maßnahmen sollen zur Zukunftsfähigkeit des NDR beitragen.

Der Verwaltungsrat hat im Nachgang zu seiner Sitzung im Rahmen eines schriftlichen Beschlussverfahrens gemäß § 30 Ziffer 2 NDR Staatsvertrag dem Abschluss der Dienstvereinbarung NDR Umbau Personal (UP) Teil 1 zugestimmt.

Veräußerung des Grundstücks Mittelweg 48, 20149 Hamburg

Bereits in seiner Sitzung am 18.09.2020 hatte der Verwaltungsrat dem Verkauf des Grundstücks an den damals Höchstbietenden zugestimmt. Jedoch ist dieser Vertrag nicht zustande gekommen. Aus diesem Grund wird angestrebt, schnellstmöglich mit den nachrangigen Bietern in Kontakt zu treten, um etwaige Kaufbereitschaft auf Basis des Gebots aus August 2020 zu sondieren.

„Hamburg-Haus“ – das Landesfunkhaus Hamburg an einem Standort

Im Einvernehmen mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung hat der Intendant unter sorgfältiger Abwägung aller baulichen, wirtschaftlichen und programmlichen Aspekte den Verwaltungsrat gebeten, der Zusammenlegung des Landesfunkhauses Hamburg im zukünftigen Haus 24 am Standort Lokstedt zuzustimmen.

Der Verwaltungsrat hat im Nachgang zu seiner Sitzung im Rahmen eines schriftlichen Beschlussverfahrens der Zusammenlegung der Einheiten Direktion und ZPA, NDR 90,3 inkl. multimedialer Onlineredaktion und Hamburg Journal des Landesfunkhauses Hamburg am Standort Hamburg-Lokstedt im zukünftigen Haus 24 zugestimmt.

Konzept zur Weiterentwicklung der Standorte Rothenbaumchaussee und Lokstedt

Die Entwicklung an den Standorten Lokstedt und Rothenbaum wird maßgeblich durch den geplanten Neubau und die crossmediale Umstrukturierung der

Programmbereiche beeinflusst. Zusätzliche Faktoren sind die sinkende Anzahl der Mitarbeitenden, veränderte Arbeitsweisen und neue Bürokonzepte. Dadurch können Büroflächen reduziert und in der Folge unwirtschaftliche Gebäude veräußert werden. Der Verwaltungsrat hat den Bericht zu Kenntnis genommen und wird die weitere Entwicklung der Standorte konstruktiv begleiten.

Entwicklungsperspektive Landesfunkhaus Schleswig-Holstein

Der Verwaltungsrat hat im Nachgang zu seiner Sitzung im Rahmen eines schriftlichen Beschlussverfahrens einem Standortwechsel des Landesfunkhauses Schleswig-Holstein zugestimmt. Unter Abwägung der baulichen, funktionalen, programmlichen, produktionstechnischen und wirtschaftlichen Aspekte sowie unter Berücksichtigung der Vor- und Nachteile der geprüften Szenarien stellt eine Weiterentwicklung am jetzigen Standort keine zielführende Zukunftsoption dar. Die Szenarien Neubau- und Anmietungsmodell werden hinsichtlich ihrer finanziellen Auswirkungen einer vergleichenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtung unterzogen.

Wirtschaftsplan 2021

In der gemeinsamen FA/FWI-Sitzung am 06.11.2020 und in zweiter Lesung in der FA-Sitzung am 27.11.2020 sind die Chancen und Risiken ausführlich erörtert worden. Gemäß § 25 Abs. 2 Ziff. 1 des Staatsvertrages über den Norddeutschen Rundfunk stellt der Verwaltungsrat den vom Intendanten gemäß § 29 Abs. 4 des Staatsvertrages am 09.10.2020 vorgelegten Wirtschaftsplan 2021 fest und legt ihn mit den Stellungnahmen der Landesrundfunkräte dem Rundfunkrat zur Genehmigung vor.

Der Verwaltungsrat hat im Nachgang zu seiner Sitzung im Rahmen eines schriftlichen Beschlussverfahrens der Feststellung des Wirtschaftsplans 2021 zugestimmt. Die entsprechende Beschlussempfehlung ist der Vorsitzenden des Rundfunkrates schriftlich zugegangen.

Wirtschaftspläne 2021 der vom NDR federführend betreuten Gemeinschaftssendungen, -einrichtungen und -aufgaben (GSEA)

Die Mitglieder der Finanzausschüsse des Rundfunk- und Verwaltungsrates haben sich in ihrer gemeinsamen Sitzung am 06.11.2020 intensiv mit den Wirtschaftsplänen der vom NDR verantworteten GSEA - ARD-aktuell inkl. tagesschau.de und ARD-TV-Leitungsbüro - befasst.

Der Verwaltungsrat hat das Beratungsergebnis zur Kenntnis genommen und im Nachgang zu seiner Sitzung im Rahmen eines schriftlichen Beschlussverfahrens beschlossen, entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses der Konferenz der Gremienvorsitzenden zu empfehlen, die Wirtschaftspläne 2021 der vom NDR federführend betreuten GSEA zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Entwicklungsplan 2021

Der Verwaltungsrat hat im Nachgang zu seiner Sitzung im Rahmen eines schriftlichen Beschlussverfahrens der Feststellung des Entwicklungsplans 2021 zugestimmt und die Mittelfristige Finanzplanung 2021-2024, die Mittelfristige Investitionsplanung 2021-2024 und den Zielstellenplan 2021 zur Kenntnis genommen.

Bericht über die Beteiligungen des NDR

Die Verwaltungsratsmitglieder haben den Bericht zur Kenntnis genommen. Der Geschäftsführer der Studio Hamburg GmbH hat den Verwaltungsrat über die Entwicklung der Beteiligungen des NDR informiert. Die Gremienmitglieder haben zur Kenntnis genommen, dass sich die Ergebnissituation der Studio Hamburg Gruppe in den vergangenen Jahren aufgrund der konjunkturellen Situation bis 2019 und des erfolgreich abgeschlossenen Restrukturierungsprogramms nachhaltig verbessert hat. Die Planung der Studio Hamburg Gruppe sah für das Jahr 2020 bei geringeren Umsätzen erneut ein deutlich positives Ergebnis vor, das jedoch unterhalb des Vorjahresniveaus lag. Die Ausbreitung des Corona-Virus hat den unternehmerischen Erfolg jedoch spürbar gefährdet. Mittlerweile konnte der Geschäftsbetrieb jedoch weitgehend wieder aufgenommen werden, sodass die Geschäftsführung davon ausgeht, dass ohne erneuten Lockdown und trotz der coronabedingten Einschränkungen eine Ausschüttung auch für das Geschäftsjahr 2020 an die Gesellschafterin möglich sein wird.

Darüber hinaus informierte sich der Verwaltungsrat über die wirtschaftliche Situation der NDR Media GmbH. Das Gremium hat zur Kenntnis genommen, dass die NDR Media durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie insbesondere im Bereich Werbung betroffen ist, da es zu einem erheblichen Nachfragerückgang bei den Buchungen für Fernseh- und Hörfunkwerbung gekommen ist. Daher wurden die Umsatz- und Ergebnisprognosen für das laufende Geschäftsjahr in allen Wirtschaftsbereichen und gerade auch am Werbemarkt deutlich reduziert. Für das Geschäftsjahr 2020 wird aktuell ein Überschuss von 5,4 Mio. € avisiert und zusammen mit einer erwarteten Kostenerstattung in Höhe von 14,2 Mio. € werden Zuflüsse an den NDR von ca. 19,6 Mio. € erwartet. Die Geschäftsführung der NDR Media prüft alle Möglichkeiten, Umsatzausfällen auf der Kostenseite entgegenzusteuern. Wie stark die TV- und Radiowerbung zukünftig tatsächlich betroffen sein wird, hängt vom weiteren Verlauf der Pandemie ab.

Personalien

Folgende Personalien hat der Intendant dem Verwaltungsrat zur Zustimmung vorgeschlagen:

Abschluss eines Vertrages mit **Herrn Torsten Engel** als Leiter des Programmbereiches NDR 2.

Abschluss eines Vertrages mit **Herrn Peter Hornung** als ARD-Hörfunkkorrespondent und Studioleiter mit Dienstsitz in Neu Delhi.

Abschluss eines Vertrages mit **Frau Cora Sternsdorff** als Leiterin der Revision.

Der Verwaltungsrat hat im Nachgang zu seiner Sitzung den Personalien im Rahmen eines schriftlichen Beschlussverfahrens zugestimmt.

gez. Regina Möller – Vorsitzende des NDR Verwaltungsrates
Hamburg, 08.12.2020